

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-06-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 7. Juni, 1957

Herrn Dieter Fritko
Film und Publizistik GmbH
Postfach 2117
Frankfurt am Main

Sehr verehrter Herr Fritko, -

In meinem Brief vom 19. April gab ich der Hoffnung Ausdruck, ich möchte am 10. Mai ("womöglich auch früher") in der Lage sein, Ihnen bezüglich des Romans "Mephisto" von Klaus Mann eine schlüssige Auskunft zu geben. Leider - und wie dies so oft geschieht - haben meine Verhandlungen sich hingezogen, und eben erst hat ein Brief meines "Haupt-Interessenten" mich erreicht, demzufolge die Aussichten schlecht sind. Zwar will der "Interessent" sich weiterhin bemühen, doch habe ich ihm nun als Endtermin den 1. Juli genannt und bin der Ueberzeugung, er werde nicht in der Lage sein, sich bis dahin positiv und bindend zu entscheiden.

JederVorschlag Ihrerseits wäre mir infolgedessen jetzt interessant. Wollen Sie mich bitte wissen lassen, ob Sie selbst, beziehungsweise das Unternehmen "Film und Publizistik GmbH", sich die Veröffentlichung zutrauen, oder ob Sie nur in Zusammenarbeit mit einem anderen Verlage dem Projekt nähertreten möchten. Freilich ist mir unsicher, ob solch ein "anderer" sich ohne weiteres fände. Wie ich Ihnen im April schon schrieb, sind meine Erfahrungen in diesem Zusammenhang bisher nicht die besten gewesen, und da nun auch mein letzter Interessent anfängt, sich sinnlos einschüchtern zu lassen, fürchte ich, dass nur ein allen Einschüchterungsversuchen von vorneherein unzugänglicher Verleger zum Ziel kommen wird. Dies Ziel, - abgesehen nun einmal von den ideellen Vorteilen, die, wie ich weiss, Ihnen vor allem vorschweben, - verheisst ganz zweifellos einen sehr erheblichen finanziellen Gewinn. Aber das bisschen Zivilcourage, das nötig wäre, ist in Deutschland von je her eine Seltenheit gewesen, und weder "das dritte Reich", noch auch so manches in seinem Gefolge war denkbar, hätte sich dies anders verhalten.

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene: